

# Prüfung / Wartung von Türen und Toren



## Prüfung / Wartung von Türen und Toren

Bekanntlich sind technische Arbeitsmittel und Anlagen während ihres Betriebes der Abnutzung unterworfen. Die Aufgabe der Instandhaltung (Wartung, Inspektion, Instandsetzung) ist es, die Gebrauchseigenschaften von Arbeitsmitteln und Anlagen zu erhalten oder wieder herzustellen.

Sicherheit durch Instandhaltung bedeutet, dass durch regelmäßige Inspektion, sorgfältige Wartung und gewissenhafte Reparatur die Arbeitsmittel in gebrauchsfähigem und unfallsicherem Zustand erhalten werden.

**Die Forderung der Wartung ergibt sich aus Ziffer 1.7.4 des Anh. I der Maschinenrichtlinie, der „Allgemeinen Verkehrssicherungspflicht“ (§ 823 BGB ) und aus § 13.4.(2) der VOB.**

Auf Wartungsintervalle wird in den Vorschriften nicht eingegangen, da diese sich unter anderem erst aus der Häufigkeit der Benutzung und Beschaffenheit der Anlage und aus der Betriebsanleitung des Herstellers ergeben.

**Die Forderung der Prüfung von kraftbetätigten Türen und Toren vor erster Inbetriebnahme, nach einer wesentlichen Veränderung sowie wiederkehrend (mindestens einmal jährlich) ist in der ASR A1.7, Ziffer 10.2 (vormals in BGR 232 bzw. ZH1/494) festgelegt.**

**Für Tore (hand- und kraftbetätigt) in Verbindung mit Maschinen (Tor ist Teil der Gesamtanlage Maschine) ergibt sich die Prüfpflicht auch aus § 10 (2) und die Prüffrist aus § 3 (3) der Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV).**

**ASR A1.7 und BetrSichV gelten jedoch nur für den gewerblichen Bereich.**

Die Prüfung für Türen und Tore im Privatbereich ist aus der ASR A1.7 und BetrSichV nicht abzuleiten.

**Wird in einem Privathaushalt jedoch eine Person (z. B. Gärtner, Haushaltshilfe, Au Pair...) beschäftigt, die im Rahmen Ihrer Tätigkeiten das kraftbetätigte Garagentor bedienen muss, zählt somit die Garage als Arbeitsstätte dieser Person, wodurch dieses kraftbetätigte Garagentor wiederum prüfpflichtig nach der ASR A1.7 ist.**

Ein Arbeitsplatz im Sinne der Definition nach § 2 (2), ArbStättV liegt dann vor, wenn sich Beschäftigte zur Verrichtung ihrer Arbeitsaufgabe an mindestens 30 Arbeitstagen im Jahr aufhalten müssen.

Inwieweit bei einem Unfall im Privatbereich (speziell bei Kindern) fehlende Prüfung in Verbindung mit „Allgemeiner Verkehrssicherungspflicht“ (§ 823, BGB) dem Betreiber zum Nachteil ausgelegt werden kann, ist Sache der Rechtsprechung.

Um der Verantwortung im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht in ausreichendem Maße Genüge zu tun, bleibt nur die Prüfung des privaten Tores in Analogie zur ASR A1.7.

## Normen – Kraftbetätigte Fenster, Türen und Tore

DIN EN 12424:2000-11	Tore - Widerstand gegen Windlast - Klassifizierung
DIN EN 12444:2001-02	Tore - Widerstand gegen Windlast - Prüfung und Berechnung
DIN EN 12425:2000-11	Tore - Widerstand gegen eindringendes Wasser - Klassifizierung
DIN EN 12489:2000-11	Tore - Widerstand gegen eindringendes Wasser - Prüfverfahren
DIN EN 12426:2000-11	Tore - Luftdurchlässigkeit - Klassifizierung
DIN EN 12427:2000-11	Tore - Luftdurchlässigkeit – Prüfverfahren
DIN EN 12428:2000-11	Tore - Wärmedurchgangskoeffizient - Anforderungen an Berechnung
<b>DIN EN 12433-1:2000-02</b>	<b>Tore - Terminologie - Teil 1: Bauarten von Toren</b>
<b>DIN EN 12433-2:2000-02</b>	<b>Tore - Terminologie - Teil 2: Bauteile von Toren</b>
<b>DIN EN 12445:2001-02</b>	<b>Tore - Nutzungssicherheit kraftbetätigter Tore - Prüfverfahren</b>
<b><u>DIN EN 12453:2001-02</u></b>	<b><u>Tore - Nutzungssicherheit kraftbetätigter Tore - Anforderungen</u></b>
<b><u>DIN EN 12604:2000-08</u></b>	<b><u>Tore - Mechanische Aspekte - Anforderungen</u></b>
<b>DIN EN 12605:2000-08</b>	<b>Tore - Mechanische Aspekte - Prüfverfahren</b>
<b><u>DIN EN 12635:2009-02</u></b>	<b><u>Tore - Einbau und Nutzung</u></b>
<b><u>DIN EN 13241-1:2011-06</u></b>	<b><u>Tore - Produktnorm - Teil 1: Produkte ohne Feuer- und Rauchschutzeigenschaften</u></b>
DIN EN 12978:2009-10	Türen und Tore - Schutzeinrichtungen für kraftbetätigte Türen und Tore - Anforderungen und Prüfverfahren
DIN EN 60204-1:2007-06	Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstung von Maschinen - Teil 1: Allgemeine Anforderungen
DIN EN 60335-1:2010-11	Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke - Teil 1: Allgemeine Anforderungen
DIN EN 60335-2-95:2005-11	Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke - Teil 2-95: Besondere Anforderungen für Antriebe von Garagentoren mit Senkrechtbewegung zur Verwendung im Wohnbereich
DIN EN 60335-2-103:2010-05	Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke - Teil 2-103: Besondere Anforderungen für Antriebe für Tore, Türen u. Fenster
<b><u>DIN EN 16005:2013-01</u></b>	<b><u>Kraftbetätigte Türen – Nutzungssicherheit – Anforderungen und Prüfverfahren</u></b>
<b>DIN EN 16361:2013-12</b>	<b>Kraftbetätigte Türen – Produktnorm, Leistungseigenschaften – Türsysteme, mit Ausnahme von Drehflügeltüren, ohne Eigenschaften bezüglich Feuerschutz und Rauchdichtheit</b>
<b>DIN EN 14351-1:2010-08</b>	<b>Fenster und Türen - Produktnorm, Leistungseigenschaften - Teil 1: Fenster und Außentüren ohne Eigenschaften bezüglich Feuerschutz und/oder Rauchdichtheit</b>

**Kraftbetätigte Türen sind aus dem Anwendungsbereich der DIN EN 14351-1:2010-08 herausgenommen, ab 05/2013 ist hierfür die DIN EN 16005:2013-01 bzw. die Produktnorm DIN EN 16361:2013-12 heranzuziehen.**